

# PV-Strom: „Es darf ruhig etwas mehr sein!“

Es tut sich was im Vorchdorfer Sonnenstrombereich. Im Sommer fanden erste Gespräche zur Gründung einer sogenannten „Erneuerbaren-Energie Gemeinschaft“ statt. Die Grundidee ist einfach: PV-Anlagen liefern ihren Überschuss nicht ins öffentliche Netz, sondern in einen gemeinsamen „Pool“. Aus diesem können dann Abnehmer den grünen Strom zu einem günstigeren Tarif beziehen.

Ing. Christian Hummelbrunner hat das Projekt initiiert und freut sich, dass es erste Interessenten gibt. „Die Energiegemeinschaft entsteht durch Verträge, die Berechnung, wer von wem wieviel Strom erhalten hat, erfolgt durch die Netz OÖ“, so der Experte.

Bereits seit 2017 sind Energiegemeinschaften in Mehrparteienhäusern möglich. Konkret



Foto: vorchdorfmedia

bedeutet es, dass der Strom von einer PV-Anlage auf einem Mehrparteienhaus allen Parteien zugutekommen kann. Unabhängig davon ob es ein Wohnhaus, eine Gewerbeimmobilie oder zB auch ein Ärztezentrum ist. Um Sonnenstrom zu nutzen braucht es also nicht mehr das eigene Dach am eigenen Einfamilienhaus. Diese Idee wurde nun erweitert und geht in die Breite.

## Vorchdorfer Modell

Erneuerbare Energiegemeinschaften (kurz EEGs) können viele und unterschiedliche Teilnehmer haben. Privatpersonen ebenso wie Gastronomie und Gewerbe und natürlich wird auch die Gemeinde ein Teil der Energiegemeinschaft werden, zeigt sich Hummelbrunner optimistisch. Wer heute eine PV-An-

PV-Anlagen dürfen etwas größer gebaut werden als „nur“ für den Eigenbedarf. Den Überschuss kann man in eine örtliche Energiegemeinschaft einspeisen und somit Nachbarn mit sauberem Strom versorgen. Christian Hummelbrunner (li) im Gespräch mit Moritz Reisenberger von der id-Werkstatt. Am Standort in der Bahnhofstraße hat der Unternehmer in eine neue PV-Anlage investiert und wird seinen Überschuss an die Energiegemeinschaft liefern.

lage plant, sollte deshalb ruhig etwas größer bauen. Der Anreiz für PV-Betreiber besteht darin, den Strom nicht um 4-7 ct ins öffentliche Netz einzuspeisen, sondern zu einem höheren Preis „dem Nachbarn“ zu verkaufen. Dadurch rechnet sich die Anlage schneller und für den Abnehmer ist der PV-Strom immer noch günstiger als sonst.

Interessenten sind jederzeit willkommen: Kontakt: christian.hummelbrunner@ing-ch.at

Visualisierung: F2 Architekten ZT

COMING  
SOON

**ZENTRAL WOHNEN IN VORCHDORF**  
55 geförderte Mietwohnungen, Bahnhofstraße 49



Baubeginn: Herbst 2021 / Fertigstellung: ca. Sommer 2023

**DAS A UND O BEIM WOHNEN IN OBERÖSTERREICH.**

WSO Gemeinnützige Bau- u. Wohnungsges.mmbH.  
Ortsplatz 1, 4801 Traunkirchen  
Ein Unternehmen der „Wien-Süd“-Gruppe

Infos: Andrea Stadler  
Tel.: 07617 31089-4001  
a.stadler@wiensued.at

**WS-**   
www.ws-o.at